

Fraktion DIE LINKE, Fraktion KAL/Die PARTEI, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

26.10.2020

## HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

**Der Zoologische Stadtgarten ist für alle da!**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 252	▶ 5000			
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition				
▶ 31   3180-500				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Transferaufwendungen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				
s. Hinweis - F1-Taste !				

Der Zoologische Stadtgarten ist für alle da!

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶  
Stadtjugendausschuss e.V.  
Moltkestr. 22  
76133 Karlsruhe

## ▶ Sachverhalt | Begründung

---

Der Gemeinderat möge beschließen, dass

a. die Inhaber\*innen der Karlsruher Pässe vollständig von den Entgelten für den Eintritt in den Zoologischen Stadtgarten befreit werden.

b. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre kostenfrei den Zoo besuchen dürfen.

Hierfür ermittelt die Stadtverwaltung die notwendigen Finanzmittel und stellt diese in den Haushalt ein.

Begründung:

Der Zoologische Stadtgarten ist ein wichtiges Kulturerlebnis für viele Karlsruher Bürger\*innen, insbesondere für Kinder und Jugendliche ist er eine große Attraktion. Sie können mit einem Besuch im zoologischen Stadtgarten, viel Wissen über die Tierwelt und über einen ethischen Umgang mit Tieren erlangen.

Der Zoologische Stadtgarten sollte für alle bezahlbar sein. Auch wenn bereits eine Ermäßigung existiert, ist eine vollständige Befreiung notwendig. Dies zeigen beispielsweise auch die Berechnungen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zu einem armutsfesten Hartz IV Regelsatz, der 212€ höher liegen sollte als die Bundesregierung derzeit plant. (<https://www.der-paritaetische.de/presse/armut-abschaffen-paritaetischer-berechnet-armutsfesten-hartz-iv-regelsatz/>). Damit zeigt sich, dass z.B. Hartz-IV-Empfänger\*innen und Beschäftigte mit niedrigem Lohn nicht über hinreichend finanzielle Mittel verfügen, um am soziokulturellen Leben teilhaben zu können. Daher wollen wir, durch eine vollständige Befreiung vom Entgelt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben diesen Menschen ermöglichen – ohne Einschränkungen an anderen Stellen ihres Lebens vornehmen zu müssen. Jeder Euro, den die von Armut betroffenen Familien hierbei sparen, ist ein Euro, den sie an anderer Stelle dringend gebrauchen können.

---

Unterzeichnet von:

Für Fraktion DIE LINKE.:

Lukas Bimmerle  
Mathilde Göttel  
Karin Binder

Für Fraktion KAL / Die PARTEI:

Lüppo Cramer  
Michael Haug  
Rebecca Ansin  
Max Braun